



IBM Strategic Outsourcing: Kostentransparenz für IBM Flexible Hosting

Überblick

Die Aufgabe

Ablösung einer manuellen und arbeitsintensiven IT-Leistungsverrechnung der virtualisierten Umgebung mit ungenauen und ineffizienter Operation durch automatisierte Lösung, die IT-Verbräuche der Kunden revisionsicher und ressourcenschonend bestimmt.

Die Lösung

Die IT-Verbräuche und Kosten der virtualisierten Umgebung wurden mit dem Tivoli Usage and Accounting Manager realisiert. Das IBM Projekt-Team identifizierte die notwendigen Kosten- und Chargeback-Modelle, die mit IBM Tivoli Usage and Accounting Manager umgesetzt wurden.

Die Vorteile

Faire, transparente und revisionsichere IT-Leistungsverrechnung für Kunden, automatische Verarbeitung bei gleichzeitiger Erhöhung der Revisionssicherheit, Qualitätverbesserung der Daten bei deutlicher Kostenreduzierung.

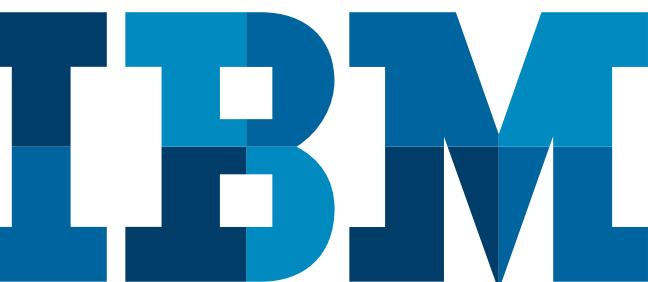
IBM Flexible Hosting

IBM Strategic Outsourcing ist ein Full-Service-IT-Dienstleister, der sich auf das Angebot von IT Diensten wie Data Center, Rechner- und Anwendungsbetrieb für Kunden fokussiert. Im Outsourcing Bereich gilt es stets effiziente und kostensparende Geschäftsprozesse kostentransparent zu betreiben. IBM SO bietet durch das IBM Flexible Hosting eine Virtualisierungslösung, die speziell auf die Anforderungen des Mittelstands und der Sektorkunden mit Fokus auf eine hohe Skalierbarkeit ausgerichtet ist. Virtualisierte Hosting Services auf Shared Server Plattformen für System p, x und i ermöglichen es, IT-Kapazität bedarfsgerecht und kostenoptimiert zu nutzen. Die Lösung zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität und schnelle Verfügbarkeit der IT-Ressourcen aus.

Die heutige Umgebung der flexiblen Hosting-Struktur umfaßt verschiedene IBM System p und System x Server sowie Storage Systeme. Die derzeitig erfasste Rechnerlandschaft sieht wie nachfolgend aus:

- 675 pSeries LPARs
- 1677 xSeries VMware clients
- >40000 SAN Volumes

Die heutige Abrechnung erfolgt für 675 LPARs auf 139 System p Servern sowie für 1677 VMware Clients auf 138 ESX Servern und 13 Virtual Centern als auch den dazugehörigen SAN Volumes mit mehr als 40000 LUNs und 3631 Backup Nodes.

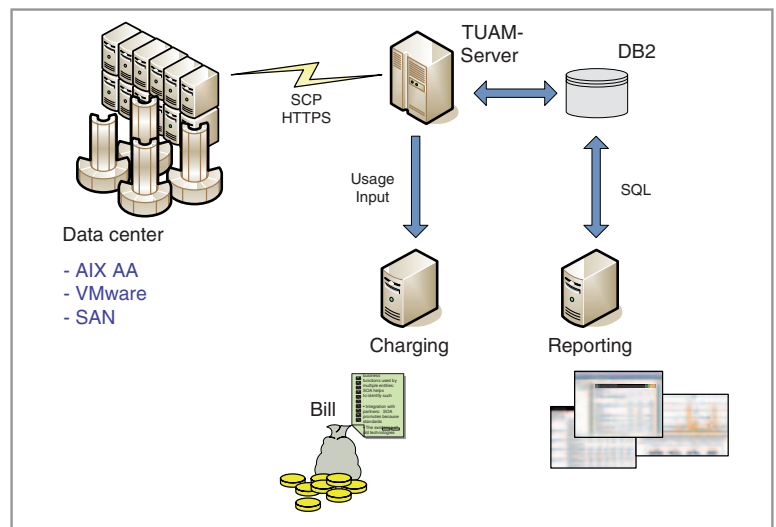


„Erst mit der automatischen Verbrauchserfassung durch TUAM können wir auch eine flexible Anpassung des Kapazitätsbedarfs in einem festgelegten Basis-Bereich offerieren“

– IBM Offering Manager, Thomas Gönner
IBM Strategic Outsourcing,

Automatisierter und revisionsicherer Informationsfluß.

Die verschiedenen abrechnungsrelevanten Rohdaten der Umgebung, wie AIX, VMware und SAN werden von verschiedenen TUAM Collectoren ausgelesen und in das einheitliche Datenformat CSR (Common Source Resource) gebracht. Die Accounting Informationen der AIX Umgebungen werden durch die AIX Advanced Accounting Komponente (AIX AA) von den LPARs zur Verfügung gestellt und vom TUAM AIXAA Collector aufbereitet. Der Transfer zum TUAM Server erfolgt über eine gesicherte Datenverbindung. Parallel wird der VMware Collector verwendet, um verbrauchsabhängige Daten über die VMware-Umgebung vom VirtualCenter abzuholen. Storage relevante Informationen werden über den universellen TUAM Daten Collector vom IBM SAN Volume Controller abgeholt. Die Architektur der Kostenerfassung mit TUAM wird in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.



Alle diese Daten werden vom zentralen TUAM Server verarbeitet. Dort wird auch die Account-Code Umsetzung durchgeführt, damit die Nutzdaten bestimmten Verursachern wie Kunden- und Serviceverträgen zugeordnet werden können. Abschließend werden die bearbeiteten Daten in der TUAM Datenbank abgelegt. So können vielfältige Reports erstellt, sowie Analysen durchgeführt werden. Die finale Preisberechnung bzw. Finanzbewertung erfolgt in diesem Fall durch COSY, dem Charge Out System von IBM SO, welches bereits seit Langem der Verbrauchsabrechnung unter anderem im Großrechnerumfeld dient.

Aktuell werden so mit dem System 10 Kunden abgerechnet und für 142 weitere Kunden werden die Verbrauchsdaten erfasst in Vorbereitung für spätere Abrechnung. Teildatenbestände von einigen Rechenzentrumsstandorten sind bereits Grundlage für die IBM interne Abrechnung.

Vergleichbare Daten: Basis für Transparenz

Für eine akkurate IT-Leistungsverrechnung werden auch die unterschiedlichen CPU-Leistungswerte der verschiedenen Rechnersysteme normalisiert. Durch die CPU Verrechnung auf "Virtual Capacity Units" (vCU) werden CPUs verschiedener Leistungsklassen vergleichbar gemacht. TUAM stellt die verarbeiteten Daten auf Tagesbasis und/oder Stundenbasis zur Verfügung. Somit sind die Daten täglich verfügbar und revisionssicher verarbeitet und in der TUAM Datenbank abgelegt. Das eReporting verwendet diese Informationen für die umfangreiche Berichtserstellung. Der Tivoli Usage and Accounting Manager liefert den Input für das Finanzsystem COSY zur weiteren Rechnungserstellung.

„TUAM gewährleistet eine transparente und revisionssichere Verarbeitung der Verbrauchsdaten, die keine Kundenrückfrage unbeantwortet lässt“

– IBM Accounting Service, Jörn Siglen,
IBM Strategic Outsourcing

Typisch IBM: Alles läuft jetzt flexibel

IBM SO ist nun in der Lage, faire und saubere Kunden-Verrechnungsdaten automatisch und ohne manuellen Aufwand für die Rechnungsstellung an seine Kunden zu verwenden. Die Qualität der Daten wurde verbessert bei gleichzeitiger signifikanter Reduzierung des Aufwands. Neben der Abrechnung der Verbrauchsdaten ist aber auch die Analyse der Daten eine wertvolle Hilfe für die weitere Planung der IT-Umgebung, also auch die Ergänzung und Anpassung der IT-Dienstleistung und des Preismodells.



Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM Tivoli Automation möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner oder IBM Business Partner oder besuchen Sie uns unter:

ibm.com/software/de/tivoli/



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com, WebSphere und Tivoli sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2010



Bitte der Wiederverwertung zuführen